Y·CARE
Youth-Centered Approaches for Resilience and Empowerment

www.y-careproject.eu

CONNECT. SUPPORT. EMPOWER.



Y-CARE Projekt – Peer Support Netzwerk

Y-CARE – Resilienzansatz für Jugend und Fachkräfte

Y-CARE ist ein internationales von Erasmus+ co-finanziertes Projekt für Jugend- und Sozialarbeiter:innen, die sich für das Wohlbefinden junger Menschen in Europa engagieren.

Im Y-CARE Peer Support Network bilden wir Peer-Gruppen auf Basis gemeinsamer Interessen und Hobbys. Diese Interessen öffnen Raum für Reflexion, Resilienz und echte Unterstützung für Deinen Arbeitsbereich.

Was Dich erwartet?

Ein offener, unterstützender begleitender Raum für Fachkräfte in der Jugendarbeit, Bildung und psychosozialen Beratung, um innezuhalten, Erfahrungen zu teilen und sich gegenseitig zu stärken. Ein kurzer, interessenbasierter Einstieh, Reflexionsimpulse zu Resilienz, Grenzen und Wohlbefinden, Abschluss, um gestärkt zu gehen

Wir gestalten Peer-Gruppen auf Basis gemeinsamer Interessen und Hobbys.
Bücher.Podcasts.Kreatives Arbeiten.Naturspaziergänge.Musik.Stille Reflexion.
Deine Interessen sind der Einstieg.
Von dort aus entstehen Austausch, Reflexion und gegenseitige Unterstützung ganz natürlich.
Dieser Ansatz senkt Hemmschwellen.

Interessiert?

Wann: Mittwoch, 11. November 2026

Uhrzeit: ab 16:00 Uhr

Dauer: ~ 1,5 Stunden

Format: In Person - Kleingruppe · interessenbasiert · vertraulich!

Melde Dich an: https://forms.gle/upANKwUS5gbDiKDo6

Komm mit einem Anliegen.
Bleib für die Verbindung.
Geh gestärkt mit Klarheit!

Y-CARE ist ein Projekt, das Europa vereint – im Einsatz für diejenigen, die junge Menschen unterstützen.

Stay Connected

Facebook @y-careproject

Instagram #Y-CAREproject

Follow us

Contact us hello@bildungslab.com

Projekt Partner

Involvierte Länder

Polen Griechenland Kroatien Österreich Frankreich Italien

Organisationen

Zasmakuj w tomży · IDEA · iasis · ISUM · bildungsLAB · tandemplus · Quality Culture

Co-funded by the European Union

Project number: 2024-2-PL01-KA220-YOU-000286535

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.